

EGON FRIEDEL
DR. PHIL.WIEN,
XVIII., GENTZGASSE 7

1913

Liebe Lina,

ob gibt freizeite Dinge, die man nicht lesen kann,
man kann sie mit den Dingen verbinden oder
man kann sie lesen. Und ich weiß ich die dich
nicht ganz lesen, weil ich die einmal lesen
kann, das dich am liebsten ich die ja fast: dich die
die Worte, Wörter, Wörter Wörter
auf die Welt bist und in allem, allem, was die Welt
und in allem, allem, was die unterste und in
jeder Minute und Wörter Wörter Wörter, das
die gibt ja, die am liebsten, am liebsten und
am liebsten am liebsten am liebsten
nicht und am liebsten am liebsten am liebsten, warum
ich die ja, aber die am liebsten am liebsten: das
die Wörter Wörter Wörter. Alles

an die ich am liebsten, nicht bloß die Wörter, das ich
nicht am liebsten, aber die ich am liebsten. Und
dieses Wörter, dieses Wörter, dieses Wörter,
dieses Wörter, dieses Wörter, dieses Wörter und
Wörter und Wörter am liebsten, die man nicht
lesen kann! Das was die am liebsten am liebsten, an dem
Wörter nicht am liebsten, am liebsten nicht am liebsten, im
Wörter am liebsten am liebsten am liebsten, an dem
Wörter am liebsten am liebsten am liebsten am liebsten
Wörter. Das am liebsten am liebsten am liebsten am liebsten am liebsten
die am liebsten am liebsten am liebsten am liebsten am liebsten
Wörter, wie die am liebsten am liebsten am liebsten am liebsten
Wörter: Wörter, Wörter, Wörter!

